

Wer wir sind - kurzes Portrait

Der gemeinnützige Verein „Essbare Stadt e.V.“: besteht seit 2009 und hat zahlreiche essbare Städte inspiriert. Aktuell sind es ca. 100 Mitwirkende, die sich für eine lebendige und nachhaltige Zukunft in Kassel im Kontext von „urban gardening“, dem Stadtgärtnern einsetzen. Mit Freude am Gärtnern und Zusammenarbeiten fördern wir die Gründung von Gemeinschaftsgärten, bieten Beteiligung beim biologischen Gemüsebau, pflanzen Nuss- und Obstgehölze, pflegen alte Obstbaumbestände und vermitteln Baumpatenschaften. Zudem organisieren wir gemeinsame Ernte-, Saft- und Einmachaktionen. Wir kochen und speisen gemeinsam, bieten monatliche Treffen wie einen Projekte-Stammtisch sowie Filmabende, Workshops und Vorträge.



Kontakt

www.essbare-stadt.de
info@essbare-stadt.de
facebook.com/EssbareStadt



Jeden ersten Mittwoch im Monat findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 in der Wandelbar, Schönfelder Str. 41a statt. (Eingang im Innenhof)

Solidarische Mitgliedsbeiträge von 12 € bis 60 €

Spendenkonto:
„Essbare Stadt e.V.“
IBAN: DE58 5205 0353 0011 8084 53
BIC: HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse



„Fülle an der Fülle“

- Gemeinschaftsgärten •
- Naturerfahrungen •
- Pflanzen • Ernten •
- Stadt • Natur •



Essbare Stadt e.V., Kassel
www.essbare-stadt.de
info@essbare-stadt.de

Wie mitmachen und warum ?!

- * Zu einem Stammtisch, Workshop oder in die Gärten vorbeikommen um unsere vielseitige Gemeinschaft und zahlreichen Aktivitäten kennen zu lernen.
- * Teilhaben an Bildungsworkshops/Weiterbildungen an Vereinsveranstaltungen wie Kochen, Feste, Filmabende etc.
- * Mitmachen bei bestehenden Projekten und eigene Ideen und Aktivitäten einbringen.



Gartenprojekte

Gemeinschaftsgarten ForstFeldGarten:

Der größte Garten mit ca. 7.000 qm Fläche lädt ein zum Verweilen und Mitmachen. Es gibt u.a. Interkulturelle Nachbarschaftsparzellen, Permakultur, kinder- und behindertengerechte Hochbeete sowie zwei solidarische Gemeinschaftsparzellen.

Gemeinschaftsgarten Wesertor:

Mit regelmäßigem Treffpunkt zum Gärtnern: Donnerstags 18:00, Ostring 49 - Top zum Einsteigen!

Pflanzen und Pflegen

StadtFruchtGeNuss / Neue Allmenden:

Wir pflanzen Fruchtgehölze in allen Stadtteilen Kassels als Allgemeingut (u.a. der Essbare Park Waldau/ Streuobstwiese Eichwaldstr.). Dafür suchen wir immer Baumpaten zum Mitmachen.

Gemüse-Selbst-Ernte-Parzellen:

Parzellen auf den Waldauer Wiesen / Unterneustadt zum Mitmachen.



Jungpflanzenanzucht:

Anfang März im Gewächshaus des Gartennetzwerks beginnt das gemeinsame und selbstorganisierte Vorziehen der Pflanzen.

Guerilla Gärtnern:

Mit spontanen Pflanzaktionen, Blühstreifen mit Gemüse im öffentlichen Raum, „Pflanz in den Mai“-Aktionen begrünen wir verschiedene Orte in der Stadt.

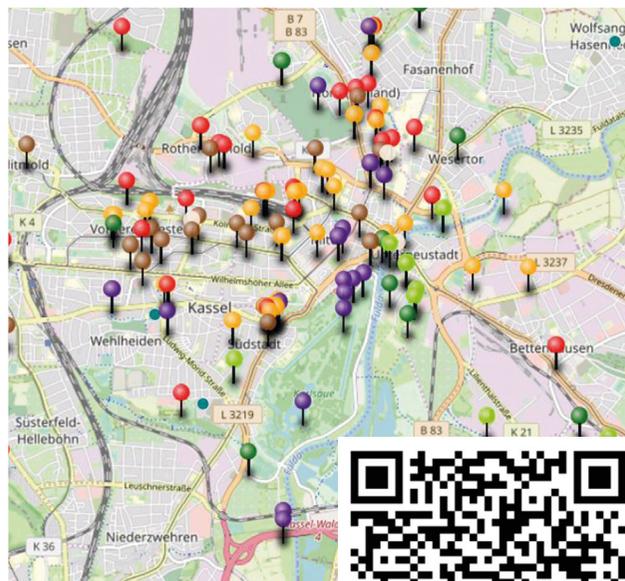
Besondere Projekte

Essbare Stadt für Tiere:

100 Insektenhäuser werden gebaut und es darf noch mehr entstehen für eine vielfältige Insekten- und Tierwelt.

KlimaKOSTmobil:

„Kurze Wege“-Förderprojekt mit Veranstaltungen und Werkstätten zum Thema Klima und Umwelt, in Bettenhausen und Forstfeld, wobei u.a. das Elektro-Lastenrad im Einsatz ist.



Docutopia:

Ist ein interaktives Kartierungsprojekt von Essbare Stadt und Transition Town Kassel, welches verschiedene Projekte und Orte des Stadtwandels aufzeigt: www.docutopia.de Punkte auf der Karte markieren u.a. Orte für urbane Gartenprojekte, Standorte von StadtFruchtGeNuss sowie Räume des Gemeinwohls und der Bildung.

Gemeinschaftliches

Schmecktakel:

Gemeinsames Kochen mit Gemüse frisch vom Acker; Rezepte ausprobieren, Schlemmen, Austauschen. Jeden 2. Freitag im Monat 18:00 in der Wandelbar. - Perfekt zum Einstieg.

Saatgutbörse:

Jedes Jahr im Frühjahr veranstalten wir eine Saatgut(tausch)börse.

Bildung:

Workshops mit dem Familiennetzwerk und im ForstFeldGarten, mit Kindern Jugendlichen und Erwachsenen zu Stadtnatur, Gärtnern und Essen. Auch bilden wir uns intern gegenseitig und mit Qualifizierungen weiter.

„Uns einmischen“:

Wir kooperieren mit einer Vielzahl von Initiativen, Vereinen, Bildungseinrichtungen, Ämtern und Privatpersonen – für eine aktive Mitgestaltung am Gemeingut wie Boden und Umwelt, für eine starke soziale Verbundenheit und eine neue Qualität der Stadtraumnutzung; für eine Ernährungswende und nachhaltige Stadt- und Umweltentwicklung.



Weitere Initiativen:

- Kräuterwanderungen
- DIY-Aktionen
- Saftpresen im Herbst
- Aquaponik-AG
- Ernährungsrat Kassel
- Versuchsfeld Süßlupine

